

QUARTALSMITTEILUNG

30. September 2019



**BMW
GROUP**

THE NEXT
100 YEARS 



Rolls-Royce
Motor Cars Limited

INHALT

1 BMW GROUP IM ÜBERBLICK

→ Seite 4 BMW Group in Zahlen

2 ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNS

→ Seite 9 Wirtschaftsbericht
→ Seite 9 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
→ Seite 10 Konzernüberblick
→ Seite 12 Segment Automobile
→ Seite 18 Segment Finanzdienstleistungen
→ Seite 20 Prognose-, Risiko- und Chancenbericht
→ Seite 20 Prognosebericht
→ Seite 22 Risiko- und Chancenbericht

3 ZWISCHENABSCHLUSS DES KONZERNS

→ Seite 24 Gewinn-und-Verlust-Rechnung
→ Seite 28 Bilanz
→ Seite 30 Kapitalflussrechnung

4 WEITERE INFORMATIONEN

→ Seite 33 Kontakte

BMW GROUP IM ÜBERBLICK

→ Seite 4 BMW Group in Zahlen

1

BMW GROUP IN ZAHLEN

Bedeutsamste Leistungsindikatoren, die innerjährig berichtet werden

→ 01

		3. Quartal 2019	3. Quartal 2018	Veränderung in %
KONZERN				
Ergebnis vor Steuern ¹	Mio. €	2.248	1.822	23,4
SEGMENT AUTOMOBILE				
Auslieferungen ²	Einheiten	613.361	592.303	3,6
EBIT-Marge ³	% (Veränderung in %-Punkten)	6,6	4,4	2,2
SEGMENT MOTORRÄDER				
Auslieferungen	Einheiten	43.744	39.818	9,9
EBIT-Marge ³	% (Veränderung in %-Punkten)	6,3	6,9	-0,6

¹ Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Änderung von Bilanzierungsmethoden im Rahmen der Einführung des IFRS 16 angepasst, siehe Textziffer [4] des Konzernanhangs zum 30. Juni 2019.

² einschließlich Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang (2019: 126.878 Automobile, 2018: 113.582 Automobile)

³ Ergebnis vor Finanzergebnis bezogen auf die Umsatzerlöse des Segments

Weitere Kennzahlen

→ 02

		3. Quartal 2019	3. Quartal 2018	Veränderung in %
SEGMENT AUTOMOBILE				
Auslieferungen				
BMW ¹	Einheiten	525.438	506.920	3,7
MINI	Einheiten	86.680	84.505	2,6
Rolls-Royce	Einheiten	1.243	878	41,6
Gesamt¹		613.361	592.303	3,6
Produktion				
Gesamt²		630.757	617.082	2,2
SEGMENT FINANZDIENSTLEISTUNGEN				
Neuverträge mit Kunden				
		504.217	490.347	2,8
Free Cashflow Segment Automobile				
	Mio. €	714	98	–
Konzernumsatzerlöse³				
	Mio. €	26.667	24.715	7,9
Automobile	Mio. €	23.016	21.111	9,0
Motorräder	Mio. €	558	476	17,2
Finanzdienstleistungen ³	Mio. €	7.471	7.219	3,5
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	1	1	–
Konsolidierungen ³	Mio. €	–4.379	–4.092	–7,0
Konzernergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)³				
	Mio. €	2.289	1.722	32,9
Automobile	Mio. €	1.515	930	62,9
Motorräder	Mio. €	35	33	6,1
Finanzdienstleistungen ³	Mio. €	606	528	14,8
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	1	6	–83,3
Konsolidierungen ³	Mio. €	132	225	–41,3
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)³				
	Mio. €	2.248	1.822	23,4
Automobile	Mio. €	1.533	1.003	52,8
Motorräder	Mio. €	35	31	12,9
Finanzdienstleistungen ³	Mio. €	597	549	8,7
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	–26	27	–
Konsolidierungen ³	Mio. €	109	212	–48,6
Steuern auf das Konzernergebnis³				
	Mio. €	–702	–420	–67,1
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen³				
	Mio. €	1.546	1.402	10,3
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich				
	Mio. €	–	–15	–
Konzernüberschuss³				
	Mio. €	1.546	1.387	11,5
Ergebnis je Aktie^{3,4}				
	€	2,31 / 2,31	2,07 / 2,07	11,6 / 11,6
Umsatzrendite vor Steuern^{3,5}				
	% (Veränderung in %-Punkten)	8,4	7,4	1,0

¹ einschließlich Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang (2019: 126.878 Automobile, 2018: 113.582 Automobile)² einschließlich Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang (2019: 136.582 Automobile, 2018: 142.381 Automobile)³ Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Änderung von Bilanzierungsmethoden im Rahmen der Einführung des IFRS 16 angepasst, siehe Textziffer [4] des Konzernanhangs zum 30. Juni 2019. Darüber hinaus wurden die Vorjahreszahlen aufgrund der Änderung des Ausweises ausgewählter Sachverhalte, die insgesamt von untergeordneter Bedeutung sind, angepasst.⁴ Stamm-/Vorzugsaktien. Bei der Berechnung des Ergebnisses je Vorzugsaktie wird der Vorabgewinn (Mehrdividende) von 0,02 € je Vorzugsaktie anteilig auf die Quartale des entsprechenden Geschäftsjahres verteilt.⁵ Verhältnis des Konzernergebnisses vor Steuern zu den Konzernumsatzerlösen

BMW GROUP IN ZAHLEN

Bedeutsamste Leistungsindikatoren, die innerjährig berichtet werden

→ 03

		1. Januar bis 30. September 2019	1. Januar bis 30. September 2018	Veränderung in %
KONZERN				
Ergebnis vor Steuern ¹	Mio. €	5.063	7.827	-35,3
SEGMENT AUTOMOBILE				
Auslieferungen ²	Einheiten	1.866.198	1.834.810	1,7
EBIT-Marge ³	% (Veränderung in %-Punkten)	4,1	7,6	-3,5
SEGMENT MOTORRÄDER				
Auslieferungen	Einheiten	136.932	126.793	8,0
EBIT-Marge ³	% (Veränderung in %-Punkten)	12,1	12,5	-0,4

¹ Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Änderung von Bilanzierungsmethoden im Rahmen der Einführung des IFRS 16 angepasst, siehe Textziffer [4] des Konzernanhangs zum 30. Juni 2019.

² einschließlich Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang (2019: 392.394 Automobile, 2018: 328.800 Automobile)

³ Ergebnis vor Finanzergebnis bezogen auf die Umsatzerlöse des Segments

Weitere Kennzahlen

→ 04

		1. Januar bis 30. September 2019	1. Januar bis 30. September 2018	Veränderung in %
SEGMENT AUTOMOBILE				
Auslieferungen				
BMW ¹	Einheiten	1.601.397	1.566.216	2,2
MINI	Einheiten	261.024	265.935	-1,8
Rolls-Royce	Einheiten	3.777	2.659	42,0
Gesamt¹		1.866.198	1.834.810	1,7
Produktion				
Gesamt²		1.925.758	1.933.396	-0,4
SEGMENT FINANZDIENSTLEISTUNGEN				
Neuverträge mit Kunden				
		1.475.504	1.422.558	3,7
Free Cashflow Segment Automobile				
	Mio. €	1.024	2.042	-49,9
Konzernumsatzerlöse³				
	Mio. €	74.844	72.373	3,4
Automobile	Mio. €	64.853	62.629	3,6
Motorräder	Mio. €	1.871	1.658	12,8
Finanzdienstleistungen ³	Mio. €	21.981	20.807	5,6
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	4	4	-
Konsolidierungen ³	Mio. €	-13.865	-12.725	-9,0
Konzernergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)³				
	Mio. €	5.079	7.168	-29,1
Automobile	Mio. €	2.674	4.730	-43,5
Motorräder	Mio. €	226	208	8,7
Finanzdienstleistungen ³	Mio. €	1.860	1.694	9,8
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	7	22	-68,2
Konsolidierungen ³	Mio. €	312	514	-39,3
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)³				
	Mio. €	5.063	7.827	-35,3
Automobile	Mio. €	2.989	5.346	-44,1
Motorräder	Mio. €	222	205	8,3
Finanzdienstleistungen ³	Mio. €	1.797	1.705	5,4
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	-181	105	-
Konsolidierungen ³	Mio. €	236	466	-49,4
Steuern auf das Konzernergebnis³				
	Mio. €	-1.493	-2.060	27,5
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen³				
	Mio. €	3.570	5.767	-38,1
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich				
	Mio. €	44	-22	-
Konzernüberschuss³				
	Mio. €	3.614	5.745	-37,1
Ergebnis je Aktie^{3,4}				
	€	5,37/5,38	8,62/8,63	-37,7/-37,7
Umsatzrendite vor Steuern^{3,5}				
	% (Veränderung in %-Punkten)	6,8	10,8	-4,0

¹ einschließlich Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang (2019: 392.394 Automobile, 2018: 328.800 Automobile)² einschließlich Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang (2019: 381.416 Automobile, 2018: 353.355 Automobile)³ Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Änderung von Bilanzierungsmethoden im Rahmen der Einführung des IFRS 16 angepasst, siehe Textziffer [4] des Konzernanhangs zum 30. Juni 2019. Darüber hinaus wurden die Vorjahreszahlen aufgrund der Änderung des Ausweises ausgewählter Sachverhalte, die insgesamt von untergeordneter Bedeutung sind, angepasst.⁴ Stamm-/Vorzugsaktien. Bei der Berechnung des Ergebnisses je Vorzugsaktie wird der Vorabgewinn (Mehrdividende) von 0,02 € je Vorzugsaktie anteilig auf die Quartale des entsprechenden Geschäftsjahres verteilt.⁵ Verhältnis des Konzernergebnisses vor Steuern zu den Konzernumsatzerlösen

ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNS

- Seite 9 **Wirtschaftsbericht**
- Seite 9 **Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**
- Seite 10 **Konzernüberblick**
- Seite 12 **Segment Automobile**
- Seite 18 **Segment Finanzdienstleistungen**

- Seite 20 **Prognose-, Risiko- und Chancenbericht**
- Seite 20 **Prognosebericht**
- Seite 22 **Risiko- und Chancenbericht**

2

WIRTSCHAFTS- BERICHT

Automobilabsatz erreicht
neuen Höchstwert

Steigerung des EBIT
im dritten Quartal

Finanzdienstleistungsgeschäft
entwickelt sich weiter positiv

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN 2019

Internationale Automobilmärkte

In den ersten neun Monaten zeigten sich die internationalen Automobilmärkte insgesamt in einer schwachen Verfassung. Von Januar bis September 2019 wurden weltweit geringere Zulassungszahlen als im Vorjahr registriert (62,0 Mio. Fahrzeuge/-3,5%). Die wichtigsten Automobilmärkte haben sich im Vorjahresvergleich wie folgt verändert:

Internationale Automobilmärkte

→ 05

	Veränderung in %
Europa	-1,5
davon Deutschland	+2,5
davon Frankreich	-1,6
davon Italien	-1,9
davon Spanien	-7,3
davon Vereinigtes Königreich (UK)	-2,5
USA	-1,1
China	-8,0
Japan	+3,0
Gesamt	-3,5

Konzernüberblick

Automobilabsatz mit Bestwerten

Ungeachtet der hohen (wirtschafts-)politischen Unsicherheiten in Bezug auf die internationale Handels- und Zollpolitik sowie rund um den Brexit markierte die BMW Group sowohl im dritten Quartal 2019 als auch in den ersten neun Monaten neue Höchstwerte beim Automobilabsatz.

In einem überwiegend rückläufigen Marktumfeld stiegen die Verkaufszahlen im dritten Quartal 2019 weltweit um 3,6% auf 613.361¹ Fahrzeuge der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce (2018: 592.303¹ Automobile). Von Januar bis September erreichte der Absatz mit 1.866.198² Automobilen ein leichtes Plus von 1,7% (2018: 1.834.810² Automobile).

Im Segment Finanzdienstleistungen wurde zum 30. September 2019 ein Bestand von 5.414.506 Verträgen mit Endkunden betreut (31. Dezember 2018: 5.235.207 Verträge/+3,4%). Von Juli bis September 2019 schloss das Segment weltweit 504.217 neue Leasing- und Finanzierungsverträge mit Endkunden ab (2018: 490.347 Verträge/+2,8%). In den ersten neun Monaten stieg die Zahl der Neuverträge um 3,7% auf 1.475.504 Einheiten (2018: 1.422.558 Verträge).

↱

Konzernumsatz steigt leicht³

In den ersten drei Quartalen lagen die Konzernumsatzerlöse mit 74.844 Mio. € auch währungsbereinigt leicht über denen des Vorjahres (2018: 72.373 Mio. €/+3,4%; währungsbereinigt +2,0%). Im dritten Quartal 2019 überstieg der Umsatz in Höhe von 26.667 Mio. € aufgrund von Mix- und Währungseffekten solide den Vorjahreswert (2018: 24.715 Mio. €/+7,9%; währungsbereinigt +6,3%). Im Vorjahr wirkte zudem eine verschärfte Wettbewerbsintensität aufgrund der WLTP Einführung.

In den ersten neun Monaten betrug das Bruttoergebnis vom Umsatz 13.170 Mio. € und lag somit moderat unter dem des Vorjahres (2018: 13.878 Mio. €/-5,1%). Das Ergebnis wurde durch gestiegene Herstellungskosten aufgrund erhöhter regulatorischer Anforderungen, gestiegene Rohstoffpreise und Währungseffekte negativ beeinflusst. Weiterhin führten Investitionen im Rahmen der fortgesetzten Produktoffensive sowie im Zusammenhang mit der Elektrifizierung von Fahrzeugen und dem automatisierten Fahren dazu, dass sich die Forschungs- und Entwicklungsleistungen auf einem anhaltend hohen Niveau befinden.

Kennzahlen Forschungs- und Entwicklungskosten für den Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. September

→ 06

		2019	2018	Veränderung in %
Verhältnis der Forschungs- und Entwicklungskosten zu den Umsatzerlösen	% (Veränderung in %-Punkten)	5,4	5,1	0,3
Forschungs- und Entwicklungsquote ⁴	% (Veränderung in %-Punkten)	6,1	6,9	-0,8
Aktivierungsquote ⁵	% (Veränderung in %-Punkten)	35,3	46,5	-11,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	Mio. €	1.451	1.271	14,2
Investitionen in aktivierungspflichtige Entwicklungskosten	Mio. €	571	789	-27,6
Abschreibung	Mio. €	-404	-362	11,6
Forschungs- und Entwicklungsleistungen ⁶	Mio. €	1.618	1.698	-4,7

Kennzahlen Forschungs- und Entwicklungskosten für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September

→ 07

		2019	2018	Veränderung in %
Verhältnis der Forschungs- und Entwicklungskosten zu den Umsatzerlösen	% (Veränderung in %-Punkten)	5,7	5,4	0,3
Forschungs- und Entwicklungsquote ⁴	% (Veränderung in %-Punkten)	5,9	6,2	-0,3
Aktivierungsquote ⁵	% (Veränderung in %-Punkten)	31,7	35,7	-4,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	Mio. €	4.247	3.881	9,4
Investitionen in aktivierungspflichtige Entwicklungskosten	Mio. €	1.411	1.591	-11,3
Abschreibung	Mio. €	-1.210	-1.018	18,9
Forschungs- und Entwicklungsleistungen ⁶	Mio. €	4.448	4.454	-0,1

¹ einschließlich Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang (2019: 126.878 Automobile, 2018: 113.582 Automobile)

² einschließlich Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang (2019: 392.394 Automobile, 2018: 328.800 Automobile)

³ Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Änderung von Bilanzierungsmethoden im Rahmen der Einführung des IFRS 16 angepasst, siehe Textziffer [4] des Konzernanhangs zum 30. Juni 2019. Darüber hinaus wurden die Vorjahreszahlen aufgrund der Änderung des Ausweises ausgewählter Sachverhalte, die insgesamt von untergeordneter Bedeutung sind, angepasst.

⁴ Verhältnis der Forschungs- und Entwicklungsleistungen zu den Konzernumsatzerlösen

⁵ Verhältnis der Investitionen in aktivierungspflichtige Entwicklungskosten zu den Forschungs- und Entwicklungsleistungen

⁶ Die Forschungs- und Entwicklungsleistungen bestehen aus Forschungs- und nicht aktivierungsfähigen Entwicklungskosten, bereinigt um planmäßige Abschreibungen sowie aus Investitionen in aktivierungspflichtige Entwicklungskosten.

Im dritten Quartal lag das Bruttoergebnis vom Umsatz mit 4.569 Mio. € (2018: 3.954 Mio. €/+15,6 %) deutlich über dem des Vorjahres. Dazu trugen positive Preis- und Modellmixeffekte sowie geringere Belastungen aus Kulanz- und Gewährleistungsmaßnahmen bei. Gegenläufig wirkten gestiegene Herstellungskosten aufgrund erhöhter regulatorischer Anforderungen.

Das Ergebnis vor Finanzergebnis des Konzerns ging in den ersten neun Monaten 2019 deutlich auf 5.079 Mio. € zurück (2018: 7.168 Mio. €/–29,1 %). Neben den oben beschriebenen Effekten war die im ersten Quartal 2019 gebildete Rückstellung im Zusammenhang mit dem Kartellverfahren der EU-Kommission wesentlicher negativer Einflussfaktor. Nähere Informationen dazu finden sich im Konzernanhang zum 30. Juni 2019 unter Textziffer [6]. Im dritten Quartal lag das Ergebnis vor Finanzergebnis aufgrund der oben beschriebenen positiven Effekte deutlich über dem des Vorjahres (2.289 Mio. €, 2018: 1.722 Mio. €/+32,9 %).

Das Finanzergebnis lag um 675 Mio. € deutlich unter dem des Vorjahres. Das um 157 Mio. € gestiegene Ergebnis aus dem chinesischen Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang, wird durch den laufenden Verlust aus dem at-Equity-Ergebnis der YOUR NOW Gesellschaften in Höhe von 263 Mio. € überkompensiert. Während im Vorjahr im übrigen Finanzergebnis ein positiver Bewertungseffekt in Höhe von 209 Mio. € aus der Übernahme von DriveNow enthalten war, wirkte 2019 der einmalige Aufwertungseffekt in Höhe von 329 Mio. € aus der Bündelung der Mobilitätsdienstleistungen mit dem Daimler Konzern. Aufgrund von Anpassungen der Geschäftserwartungen bei einzelnen YOUR NOW Gesellschaften wurden Wertberichtigungen in den ersten neun Monaten in Höhe von 269 Mio. € vorgenommen. Davon entfielen 73 Mio. € auf das dritte Quartal.

Weiterhin wurde das übrige Finanzergebnis durch negative Bewertungseffekte bei Zinssicherungsgeschäften im Zusammenhang mit der Refinanzierung des Finanzdienstleistungsgeschäfts in Höhe von 244 Mio. € (2018: positive Bewertungseffekte in Höhe von 39 Mio. €) negativ beeinflusst.

Das Konzernergebnis vor Steuern wurde von den beschriebenen Effekten beeinflusst. In der Berichtsperiode ging es auf 5.063 Mio. € zurück (2018: 7.827 Mio. €/–35,3 %).

Finanzierungsaktivitäten

In den ersten neun Monaten wurden Anleihen in Höhe von 16,5 Mrd. € sowie ABS Transaktionen in den USA sowie in UK, China, Kanada, Australien, Deutschland, Südafrika und Japan in Höhe von 7,1 Mrd. € begeben.

Auswirkungen IFRS 16

Die BMW Group wendet seit 1. Januar 2019 die neuen Regelungen zur Bilanzierung von Leasingverhältnissen gemäß IFRS 16 (Leasingverhältnisse) an. Erläuterungen zu den Auswirkungen von IFRS 16 sind im Konzernanhang zum 30. Juni 2019 unter Textziffer [4] zu finden.

Segment Automobile

Konzernabsatz gegen den Markttrend im Plus

Trotz eines insgesamt rückläufigen Marktumfelds erreichte die BMW Group durch ihr junges und attraktives Produktportfolio neue Bestwerte beim Automobilabsatz. Neben neuen Rekordwerten im Konzern erzielten auch die Marken BMW und Rolls-Royce sowohl im dritten Quartal als auch von Januar bis September 2019 neue Höchstwerte.

BMW lieferte im dritten Quartal 2019 weltweit 525.438¹ Fahrzeuge aus (2018: 506.920¹ Automobile/+ 3,7%), auf die Marke MINI entfielen 86.680 Einheiten (2018: 84.505 Automobile/+ 2,6%). Hinzu kamen 1.243 Automobile von Rolls-Royce Motor Cars (2018: 878 Automobile/+ 41,6%).

In den ersten neun Monaten gingen 1.601.397² BMW (2018: 1.566.216² Automobile/+ 2,2%), 261.024 MINI (2018: 265.935 Automobile/-1,8%) und 3.777 Rolls-Royce (2018: 2.659 Automobile/+ 42,0%) an Kunden.

Dynamik in China bleibt hoch

In Asien verkaufte die BMW Group im dritten Quartal 2019 insgesamt 228.418¹ Fahrzeuge der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce (2018: 214.559¹ Automobile/+ 6,5%). In den ersten neun Monaten stieg der Absatz dort um 6,8% auf 681.773² Einheiten ↗

(2018: 638.449² Automobile). In China war das dritte Quartal 2019 durch den Modellwechsel bei der BMW 3er Langversion Ende Juni geprägt. Dennoch übertrafen die Auslieferungen mit 176.232¹ Einheiten bei einem Plus von 10,1% das Vorjahr deutlich (2018: 160.047¹ Automobile). Im Zeitraum von Januar bis September war der Zuwachs bei den Verkaufszahlen mit 14,5% auf 526.824² Automobile ebenfalls zweistellig (2018: 460.200² Automobile).

Die allgemeine Marktentwicklung in Europa wurde vor allem durch die Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Brexit beeinträchtigt. Dennoch übertraf der Absatz der BMW Group im dritten Quartal 2019 in Europa mit 259.051 Auslieferungen den Vorjahreswert (2018: 253.935 Automobile/+ 2,0%). In den ersten neun Monaten wurden 809.497 Fahrzeuge an Kunden übergeben und damit das Vorjahresniveau erreicht (2018: 816.037 Automobile/-0,8%). In Deutschland stieg der Absatz von Juli bis September um 4,1% auf 78.293 Automobile (2018: 75.215 Automobile). In den ersten neun Monaten 2019 lag das Absatzwachstum mit 239.601 Fahrzeugen der drei Konzernmarken solide bei 6,5% (2018: 224.933 Automobile). Dagegen erreichten die Auslieferungen in UK bedingt durch die Brexit-Unsicherheiten sowohl im dritten Quartal (56.550 Automobile, 2018: 57.433 Automobile/-1,5%) als auch im gesamten Berichtszeitraum (177.448 Automobile, 2018: 181.727 Automobile/-2,4%) die Vorjahreswerte nicht.

Segment Automobile Überblick

→ 08

		3. Quartal 2019	3. Quartal 2018	Veränderung in %
Auslieferungen ^{1,3}	Einheiten	613.361	592.303	3,6
Produktion ⁴	Einheiten	630.757	617.082	2,2
Umsatzerlöse	Mio. €	23.016	21.111	9,0
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	Mio. €	1.515	930	62,9
EBIT-Marge ^{3,5}	% (Veränderung in %-Punkten)	6,6	4,4	2,2
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	1.533	1.003	52,8
		1. Januar bis 30. September 2019	1. Januar bis 30. September 2018	Veränderung in %
Auslieferungen ^{2,3}	Einheiten	1.866.198	1.834.810	1,7
Produktion ⁶	Einheiten	1.925.758	1.933.396	-0,4
Umsatzerlöse	Mio. €	64.853	62.629	3,6
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	Mio. €	2.674	4.730	-43,5
EBIT-Marge ^{3,5}	% (Veränderung in %-Punkten)	4,1	7,6	-3,5
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	2.989	5.346	-44,1

¹ einschließlich Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang (2019: 126.878 Automobile, 2018: 113.582 Automobile)

² einschließlich Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang (2019: 392.394 Automobile, 2018: 328.800 Automobile)

³ bedeutsamste Leistungsindikatoren, die innerjährig berichtet werden

⁴ einschließlich Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang (2019: 136.582 Automobile, 2018: 142.381 Automobile)

⁵ Ergebnis vor Finanzergebnis bezogen auf die Umsatzerlöse des Segments Automobile

⁶ einschließlich Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang (2019: 381.416 Automobile, 2018: 353.355 Automobile)

In Amerika setzte die BMW Group im dritten Quartal 2019 insgesamt 112.513 Automobile der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce ab (2018: 110.197 Automobile/+2,1%). In den ersten neun Monaten erreichte der Absatz in Amerika mit 334.785 Auslieferungen das Vorjahresniveau (2018: 336.258 Automobile/-0,4%). In den USA erzielte die BMW Group im dritten Quartal \uparrow

in einem stagnierenden Markt ein Plus von 3,6% auf 86.499 Automobile (2018: 83.516 Automobile). Im Neun-Monats-Zeitraum lagen in den USA wie auch auf dem gesamten Kontinent die Auslieferungen auf Vorjahresniveau (261.278 Automobile, 2018: 260.086 Automobile/+0,5%).

Segment Automobile Auslieferungen nach Regionen und Märkten

→ 09

in Einheiten	3. Quartal 2019	3. Quartal 2018	Veränderung in %	1. Januar bis 30. September 2019	1. Januar bis 30. September 2018	Veränderung in %
Europa	259.051	253.935	2,0	809.497	816.037	-0,8
davon Deutschland	78.293	75.215	4,1	239.601	224.933	6,5
davon UK	56.550	57.433	-1,5	177.126	181.727	-2,5
Amerika	112.513	110.197	2,1	334.785	336.258	-0,4
davon USA	86.499	83.516	3,6	261.278	260.086	0,5
Asien	228.418 ¹	214.559 ¹	6,5	681.773 ²	638.449 ²	6,8
davon China	176.232 ¹	160.047 ¹	10,1	526.824 ²	460.200 ²	14,5
Sonstige Märkte	13.379	13.612	-1,7	40.143	44.066	-8,9
Gesamt	613.361¹	592.303¹	3,6	1.866.198²	1.834.810²	1,7

¹ einschließlich Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang (2019: 126.878 Automobile, 2018: 113.582 Automobile)

² einschließlich Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang (2019: 392.394 Automobile, 2018: 328.800 Automobile)

BMW setzt neue Bestmarken², X Familie deutlich im Plus

Die Marke BMW erreichte sowohl im dritten Quartal als auch in den ersten neun Monaten neue Höchstwerte. Sehr erfreulich entwickelte sich der Absatz der BMW X Familie. Auch die BMW i Modelle leisteten einen wesentlichen Beitrag.

Bedingt durch den bereits erwähnten Modellwechsel bei der Langversion in China sowie dem Modellwechsel beim Touring, blieb die BMW 3er Reihe in den ersten neun Monaten 2019 mit weltweit 250.425 Fahrzeugen unter dem Vorjahr (2018: 278.499 Automobile/-10,1%). Der Absatz des BMW 5er lag bei 260.318 Einheiten (2018: 286.180 Automobile/-9,0%). Die seit März für Kunden verfügbaren neuen BMW 8er und Z4 Modelle erfreuten sich einer lebhaften Nachfrage und gingen 7.496- beziehungsweise 11.963-mal an Kunden.

Die BMW X Familie befand sich in den ersten neun Monaten auf Erfolgssfahrt. Im bisherigen Jahresverlauf stieg der Absatz weltweit um rund ein Viertel auf 706.259 X Modelle (2018: 564.542 Automobile/+25,1%).

Der BMW X1 blieb mit 199.243 Auslieferung unter dem hohen Vorjahresniveau (2018: 213.633 Automobile/-6,7%). Besonders stark war das Wachstum dagegen beim BMW X3, der mit einem Plus von 74,0% in den ersten neun Monaten 2019 besonders deutlich auf 230.497 Einheiten zulegte (2018: 132.478 Automobile). Vom BMW X5 gingen im gleichen Zeitraum insgesamt 116.475 Fahrzeuge an Kunden (2018: 117.621 Automobile/-1,0%). Im dritten Quartal erzielte das Erfolgsmodell jedoch ein deutliches Plus von nahezu einem Viertel (40.128 Automobile; 2018: 32.314 Automobile/+24,2%). Hauptgrund dafür ist, dass in China seit dem dritten Quartal weitere Motorvarianten verfügbar sind. Auch der seit März 2018 für Kunden verfügbare BMW X2 legte mit einem Zuwachs von 70,5% auf 72.281 Auslieferungen äußerst dynamisch zu (2018: 42.395 Automobile). Der neue BMW X7 wurde seit der Markteinführung im März 2019 weltweit an 25.125 Kunden übergeben.

Segment Automobile Auslieferungen BMW nach Modellreihen*

→ 10

in Einheiten	1. Januar bis 30. September 2019	1. Januar bis 30. September 2018	Veränderung in %
BMW 1er	128.159	149.659	-14,4
BMW 2er	93.040	116.295	-20,0
BMW 3er	250.425	278.499	-10,1
BMW 4er	58.442	84.197	-30,6
BMW 5er	260.318	286.180	-9,0
BMW 6er	18.350	20.246	-9,4
BMW 7er	35.965	41.078	-12,4
BMW 8er	7.496	-	-
BMW Z4	11.963	-	-
BMW X1	199.243	213.633	-6,7
BMW X2	72.281	42.395	70,5
BMW X3	230.497	132.478	74,0
BMW X4	44.789	31.233	43,4
BMW X5	116.475	117.621	-1,0
BMW X6	17.849	27.182	-34,3
BMW X7	25.125	-	-
BMW i	30.980	25.520	21,4
BMW gesamt	1.601.397	1.566.216	2,2

* einschließlich Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang (2019: 392.394 Automobile, 2018: 328.800 Automobile)

MINI mit Plus im dritten Quartal

Mit der Marke MINI erzielte die BMW Group im dritten Quartal 2019 weltweit mit 86.680 Fahrzeugen ein leichtes Plus von 2,6 % (2018: 84.505 Automobile). Im gesamten Berichtszeitraum blieb der MINI Absatz mit 261.024 Einheiten leicht unter dem Vorjahr ↯

(2018: 265.935 Automobile/-1,8 %). Die Verkaufszahlen des MINI Countryman legten in den ersten neun Monaten 2019 um 2,6 % auf 73.344 Automobile zu (2018: 71.490 Automobile). Der MINI Hatch (3- und 5-Türer) lag mit 132.363 Fahrzeugen dagegen leicht unter dem Vorjahresniveau (2018: 133.963 Automobile/-1,2 %).

Segment Automobile Auslieferungen MINI nach Modellen

→ 11

in Einheiten	1. Januar bis 30. September 2019	1. Januar bis 30. September 2018	Veränderung in %
MINI Hatch (3- und 5-Türer)	132.363	133.963	-1,2
MINI Cabrio	24.736	25.813	-4,2
MINI Clubman	30.581	34.669	-11,8
MINI Countryman	73.344	71.490	2,6
MINI gesamt	261.024	265.935	-1,8

Rolls-Royce legt deutlich zu

Von Januar bis September 2019 lieferte Rolls-Royce Motor Cars weltweit 3.777 Automobile an Kunden aus und verzeichnete damit neben einem deutlichen Plus von 42,0% auch einen neuen Bestwert bei den

Auslieferungen (2018: 2.659 Automobile). Dazu trug vor allem der neue Rolls-Royce Cullinan* bei. Das neueste Modell der Marke traf auf ein hohes Kundeninteresse und wurde im Berichtszeitraum insgesamt 1.780-mal ausgeliefert.

Segment Automobile Auslieferungen Rolls-Royce nach Modellen

→ 12

in Einheiten	1. Januar bis 30. September 2019	1. Januar bis 30. September 2018	Veränderung in %
Phantom	455	578	-21,3
Ghost	522	711	-26,6
Wraith/Dawn	1.020	1.370	-25,5
Cullinan*	1.780	-	-
Rolls-Royce gesamt	3.777	2.659	42,0

Anteil elektrifizierter Automobile durch Modellwechsel beeinflusst

Der Absatz elektrifizierter Fahrzeuge der BMW Group wurde in den ersten neun Monaten vor allem durch die Modellwechsel beim BMW X5 und der 3er Baureihe beeinflusst. Mit weltweit insgesamt 96.570 Einheiten der Marken BMW i, BMW e und MINI Electric blieben die Auslieferungen damit leicht unter dem

Rekordniveau des Vorjahres (2018: 97.543 Automobile/-1,0%). Beim BMW i3 war eine anhaltend hohe Nachfrage zu verzeichnen. Mit 28.833 Auslieferungen stieg sein Absatz um über 20% (2018: 23.644 Automobile/+21,9%). Auch der MINI Countryman* erfreute sich als Plug-in-Hybrid einer hohen Beliebtheit und wurde im gesamten Berichtszeitraum weltweit 11.999-mal an Kunden übergeben (2018: 8.826 Automobile/+36,0%).

Segment Automobile Auslieferungen elektrifizierter Modelle

→ 13

in Einheiten	1. Januar bis 30. September 2019	1. Januar bis 30. September 2018	Veränderung in %
BMW i	30.980	25.520	21,4
BMW e	53.591	63.197	-15,2
MINI Electric	11.999	8.826	36,0
Gesamt	96.570	97.543	-1,0

* Die Verbrauchs- und CO₂-Angaben sind auf Seite 22 zu finden.

Segmentumsatz im Plus

Die Umsatzerlöse im Segment Automobile lagen im Berichtszeitraum mit 64.853 Mio. € leicht über denen des Vorjahres (2018: 62.629 Mio. €/+3,6%; währungsberichtigt +2,1%). Im dritten Quartal stiegen die Umsätze solide auf 23.016 Mio. € (2018: 21.111/+9,0%; währungsberichtigt +7,4%). Währungs- und Mix-Effekte, insbesondere der Absatz des BMW X7 und der 8er Modellreihe, haben die Segmenterlöse in den ersten neun Monaten sowie vor allem im dritten Quartal positiv beeinflusst. Zum Anstieg der Segmentumsätze haben zudem auch die gestiegenen Erlöse mit dem Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang, beigetragen.

Der Anstieg der Umsatzkosten in den ersten neun Monaten sowie im dritten Quartal ist im Wesentlichen auf negative Effekte aus Währungen und Rohstoffen sowie auf gestiegene Herstellungskosten insbesondere aufgrund erhöhter regulatorischer Anforderungen zurückzuführen. Zudem führte der oben beschriebene positive Produkt-Mix zu einer Erhöhung der Herstellungskosten. Weiterhin wirkten gestiegene Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsprojekte sowie höhere Forschungs- und Entwicklungskosten. Diese entfielen hauptsächlich auf neue Fahrzeugmodelle im Rahmen der fortgesetzten Produktoffensive – unter anderem auf die Entwicklung des iNEXT. Im dritten Quartal des Vorjahres waren in den Umsatzkosten Aufwendungen für Kulanz- und Gewährleistungsmaßnahmen in Höhe von 679 Mio. € im Zusammenhang mit dem Abgasrückführungskühler enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist vor allem die bereits erwähnte Rückstellung im Zusammenhang mit dem laufenden Kartellverfahren der EU-Kommission erfasst. Dementsprechend sank das Segment-EBIT in den ersten drei Quartalen deutlich auf 2.674 Mio. € (2018: 4.730 Mio. €/–43,5%). Die EBIT-Marge ging daher auf 4,1% zurück (2018: 7,6%/–3,5 Prozentpunkte). Im dritten Quartal betrug das EBIT 1.515 Mio. € (2018: 930 Mio. €/+62,9%), die Marge lag bei 6,6% (2018: 4,4%/+2,2 Prozentpunkte).

Das Segmentergebnis vor Steuern lag in den ersten neun Monaten 2019 mit 2.989 Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert (2018: 5.346 Mio. €/–44,1%), im dritten Quartal bei 1.533 Mio. € (2018: 1.003 Mio. €/+52,8%).

Free Cashflow für das Segment Automobile

Free Cashflow für das Segment Automobile für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September

→ 14

in Mio. €	2019	2018	Veränderung
Mittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus der betrieblichen Tätigkeit	6.144	6.290	-146
Mittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus der Investitionstätigkeit	-5.151	-4.175	-976
Bereinigung um Nettoinvestitionen in Wertpapiere und Investmentanteile	31	-73	104
Free Cashflow Segment Automobile	1.024	2.042	-1.018

Die Free-Cashflow-Entwicklung des Segments Automobile in den ersten drei Quartalen 2019 ist im Wesentlichen auf den Rückgang des Ergebnisses sowie den im Vergleich zum Vorjahr wie geplant höheren Aufbau des Working Capital zurückzuführen. Dies ist insbesondere auf den Anstieg des Vorratsvermögens unter anderem durch die Einführung neuer und primär höherwertiger Modelle wie den BMW 8er und X7 zurückzuführen. Weiterhin wirkten im Wesentlichen höhere Investitionen in Finanzanlagen sowie Investitionen in Sachanlagen, ↯

vornehmlich bedingt durch den Modellwechsel beim BMW 1er und BMW 3er. Aufgrund der Anwendung des IFRS 16 werden Leasingzahlungen im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit berücksichtigt. Dies führt im Free Cashflow in den ersten neun Monaten zu einem positiven Effekt von 338 Mio. €. Im Vorjahr wäre der Cashflow bei einer entsprechenden Anwendung des IFRS 16 etwa in gleicher Höhe positiv beeinflusst worden.

Das Nettofinanzvermögen stellt sich wie folgt dar:

Nettofinanzvermögen für das Segment Automobile

→ 15

in Mio. €	30.9.2019	31.12.2018	Veränderung
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.537	8.631	1.906
Wertpapiere und Investmentanteile	4.464	4.321	143
Konzerninterne Nettofinanzforderungen	3.317	7.694	-4.377
Finanzvermögen	18.318	20.646	-2.328
Abzüglich externer Finanzverbindlichkeiten*	-3.395	-1.158	-2.237
Nettofinanzvermögen Segment Automobile	14.923	19.488	-4.565

* ohne derivative Finanzinstrumente

Der Anstieg der externen Finanzverbindlichkeiten ist im Wesentlichen auf den Ansatz von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 2,3 Mrd. € im Zusammenhang mit der Erstanwendung des IFRS 16 zurückzuführen. Siehe dazu Textziffer [4] im Konzernanhang zum 30. Juni 2019.

Segment Finanzdienstleistungen

Fortgesetztes Wachstum im Finanzdienstleistungsgeschäft

Aufgrund des Portfoliowachstums sowie positiver Währungseffekte legten die Umsatzerlöse von Januar bis September 2019 weiter zu (währungsbereinigt + 3,2 %). Zur positiven Ergebnisentwicklung haben zudem die Reduzierung von Vertriebskosten und die weiterhin allgemein stabile Risikosituation beigetragen.

Das bilanzielle Geschäftsvolumen stieg währungsbedingt sowie durch das Portfoliowachstum im Finanzierungs- und Leasinggeschäft mit Endkunden.

Neugeschäft mit Endkunden legt weiterhin zu

Mit 1.475.504 Neuverträgen (2018: 1.422.558 Verträge) zwischen Januar und September 2019 verzeichnete das Finanzierungs- und Leasinggeschäft mit Endkunden ein leichtes Wachstum von 3,7%. Dies ist wie in den Vorquartalen größtenteils auf den Anstieg im Kreditfinanzierungsgeschäft in China zurückzuführen. Dabei erhöhte sich das Leasingneugeschäft, insbesondere durch die gute Entwicklung in Europa und den USA, solide um 7,0%. Das Finanzierungsneugeschäft stieg insgesamt um 2,1%. Der Leasinganteil am gesamten Neugeschäft in den ersten drei Quartalen 2019 belief sich auf ↗

33,7 %, während auf das Finanzierungsgeschäft 66,3 % entfiel.

Von den in den ersten neun Monaten 2019 abgeschlossenen Neuverträgen entfielen 297.678 Verträge (2018: 306.146 Verträge) auf Neuabschlüsse in der Gebrauchtwagenfinanzierung und im Gebrauchtwagenleasing der Marken BMW und MINI. Dies bedeutet einen leichten Rückgang um 2,8 % im Vergleich zum Vorjahr.

Das Neugeschäftsvolumen aller Finanzierungs- und Leasingverträge mit Endkunden belief sich von Januar bis September 2019 auf 44.497 Mio. €. Dies entspricht einem soliden Anstieg von 7,5 % (2018: 41.391 Mio. €).

Mit einem leichten Plus von 3,4 % im Vergleich zum Jahresende 2018 erhöhte sich der durch das Segment Finanzdienstleistungen weltweit betreute Vertragsbestand mit Endkunden zum 30. September 2019 auf 5.414.506 Verträge (31. Dezember 2018: 5.235.207 Verträge). Weiterhin verzeichnete die Region China mit 13,7 % ein deutliches Wachstum im Vergleich zum 31. Dezember 2018. Ebenso legten die Regionen Europa/Mittlerer Osten/Afrika (+ 4,0 %) sowie die EU Bank¹ (+ 3,5 %) zu. Der Bestand an Verträgen mit Endkunden in der Region Amerika (+ 0,3 %) lag auf dem Niveau zum 31. Dezember 2018, während in der Region Asien/Pazifik ein leichter Rückgang von 1,9 % verzeichnet wurde.

Segment Finanzdienstleistungen Überblick

→ 16

		3. Quartal 2019	3. Quartal 2018	Veränderung in %
Neuverträge mit Kunden		504.217	490.347	2,8
Umsatzerlöse ²	Mio. €	7.471	7.219	3,5
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT) ²	Mio. €	606	528	14,8
Ergebnis vor Steuern ²	Mio. €	597	549	8,7

		1. Januar bis 30. September 2019	1. Januar bis 30. September 2018	Veränderung in %
Neuverträge mit Kunden		1.475.504	1.422.558	3,7
Umsatzerlöse ²	Mio. €	21.981	20.807	5,6
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT) ²	Mio. €	1.860	1.694	9,8
Ergebnis vor Steuern ²	Mio. €	1.797	1.705	5,4

		30. 9. 2019	31. 12. 2018	Veränderung in %
Vertragsbestand mit Endkunden		5.414.506	5.235.207	3,4
Bilanzielles Geschäftsvolumen ^{2,3}	Mio. €	138.917	133.147	4,3

¹ Die EU Bank umfasst die BMW Bank GmbH mit ihren Filialen in Italien, Spanien und Portugal sowie die Tochtergesellschaft in Frankreich.

² Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Änderung von Bilanzierungsmethoden im Rahmen der Einführung des IFRS 16 angepasst, siehe Textziffer [4] des Konzernanhangs zum 30. Juni 2019. Darüber hinaus wurden die Vorjahreszahlen aufgrund der Änderung des Ausweises ausgewählter Sachverhalte, die insgesamt von untergeordneter Bedeutung sind, angepasst.

³ wird ermittelt aus den Positionen vermietete Erzeugnisse sowie langfristige und kurzfristige Forderungen aus Finanzdienstleistungen der Segmentbilanz Finanzdienstleistungen

Der Anteil an BMW Group Neufahrzeugen, die durch das Segment Finanzdienstleistungen verleast oder finanziert wurden, erreichte in den ersten neun Monaten 2019 51,4 %* (2018: 49,4 %/+ 2,0 Prozentpunkte). Der Anstieg ist zum großen Teil auf das Wachstum im Kreditfinanzierungsgeschäft in China zurückzuführen.

*Die Berechnung bezieht sich auf Automobilmärkte, in denen das Segment Finanzdienstleistungen mit einer konsolidierten Gesellschaft beziehungsweise Niederlassung vertreten ist.

Flottengeschäft mit leichtem Wachstum

Unter der Markenbezeichnung Alphabet gehört die BMW Group im Flottenmanagement zu Europas führenden Leasing- und Full-Service-Anbietern. Alphabet bietet gewerblichen Kunden Finanzierungs- und Leasingverträge sowie spezifische Serviceleistungen an. Insgesamt wurde zum 30. September 2019 ein Gesamtbestand von 711.524 Flottenleasingverträgen betreut (31. Dezember 2018: 700.080 Verträge/+1,6%).

Händlerfinanzierung leicht zurückgegangen

In der Händlerfinanzierung reduzierte sich das Geschäftsvolumen zum 30. September 2019 gegenüber dem Jahresende 2018 leicht um 4,0 % auf 19.619 Mio. € (31. Dezember 2018: 20.438 Mio. €).

PROGNOSE-, RISIKO- UND CHANCEN- BERICHT

**Internationale Automobilmärkte
unter Vorjahresniveau erwartet**

**BMW Group bestätigt
angepasste Prognose**

PROGNOSEBERICHT

Der Prognose-, Risiko- und Chancenbericht gibt die voraussichtliche Entwicklung der BMW Group mit ihren wesentlichen Risiken und Chancen aus der Sicht der Konzernleitung wieder. Er enthält zukunftsbezogene Angaben und basiert auf Erwartungen und Einschätzungen, die Unwägbarkeiten unterliegen. Sie können dazu führen, dass die tatsächliche Geschäftsentwicklung, unter anderem wegen der politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, sowohl positiv als auch negativ von den nachfolgend beschriebenen Erwartungen abweicht. Nähere Informationen hierzu finden sich im Geschäftsbericht 2018 (Prognosebericht S. 84 ff., Risiko- und Chancenbericht S. 90 ff.).

Gesamtaussage der Konzernleitung

Trotz der unverändert volatilen Rahmenbedingungen bestätigt die BMW Group ihre angepasste Prognose für das Geschäftsjahr 2019. Auch wenn einerseits die zahlreichen neuen Automobil- und Motorradmodelle sowie die Ausweitung der Dienstleistungen rund um die individuelle Mobilität für positive Impulse sorgen, werden andererseits die politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen dem entgegenwirken. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung bewegen sich angesichts der wichtigen Zukunftsprojekte weiterhin auf einem hohen Niveau. Hinzu kommen gestiegene Herstellungskosten aufgrund erhöhter regulatorischer Anforderungen.

Das Konzernergebnis vor Steuern dürfte daher wie bereits angekündigt im Vorjahresvergleich deutlich zurückgehen. Im Segment Automobile sollte der Absatz gegen den Markttrend leicht steigen und damit einen neuen Höchstwert erreichen. Gleichzeitig ist davon auszugehen, dass bei den CO₂-Flottenemissionen ein leichter Rückgang zu beobachten ist. Die Ziele sollen mit einer Mitarbeiterzahl auf Vorjahresniveau erreicht werden. Die EBIT-Marge im Segment Automobile wird 2019 durch die Belastung aus der Rückstellung im Zusammenhang mit einem laufenden Kartellverfahren in einem Korridor von 4,5 bis 6,5 % und damit 1 bis 1,5 Prozentpunkte unter dem ursprünglich

angestrebten Korridor von 6 bis 8 % erwartet. Für den RoCE¹ im Segment Automobile wird davon ausgegangen, dass dieser einen deutlichen Rückgang verzeichnen wird. Der RoE² im Segment Finanzdienstleistungen sollte auf dem Niveau des Vorjahres bleiben. Beide Leistungsindikatoren werden aber über dem jeweils langfristigen Zielwert von 26 % (RoCE) beziehungsweise 14 % (RoE) liegen. Im Segment Motorräder sollten die Auslieferungen im Prognosezeitraum solide steigen, die EBIT-Marge wird voraussichtlich im Zielkorridor von 8 bis 10 % und der RoCE solide über dem Vorjahresniveau liegen.

Der tatsächliche Geschäftsverlauf kann abhängig von politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und den im Geschäftsbericht 2018 aufgeführten Risiken und Chancen von den aktuellen Erwartungen abweichen.

Eine zunehmende Unsicherheit insbesondere bei den politischen Rahmenbedingungen wie dem Brexit sowie der internationalen Handels- und Zollpolitik kann dazu führen, dass das konjunkturelle Umfeld in vielen Regionen von den erwarteten Trends und Entwicklungen abweicht. Dies hätte auch deutliche Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf der BMW Group.

BMW Group bedeutsamste Leistungsindikatoren

→ 17

		2018 berichtet	2018 angepasst ³	2019 Prognose ⁴
KONZERN				
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	9.815	9.627	Deutlicher Rückgang
Mitarbeiter am Jahresende		134.682	–	Auf Vorjahresniveau
SEGMENT AUTOMOBILE				
Auslieferungen ⁵	Einheiten	2.490.664	–	Leichter Anstieg
Flottenemissionen ⁶	g CO ₂ /km	128	–	Leichter Rückgang
EBIT-Marge	%	7,2	–	4,5 bis 6,5
Return on Capital Employed ¹	%	49,8	–	Deutlicher Rückgang
SEGMENT MOTORRÄDER				
Auslieferungen	Einheiten	165.566	–	Solider Anstieg
EBIT-Marge	%	8,1	–	8 bis 10
Return on Capital Employed ¹	%	28,4	–	Solider Anstieg
SEGMENT FINANZDIENSTLEISTUNGEN				
Return on Equity ²	%	14,8	–	Auf Vorjahresniveau

¹ Der RoCE in den Segmenten Automobile und Motorräder berechnet sich aus dem jeweiligen Segmentergebnis vor Finanzergebnis und dem durchschnittlich eingesetzten operativen Kapital im jeweiligen Segment. Das eingesetzte Kapital entspricht der Summe aller kurz- und langfristigen operativen Vermögenswerte, bereinigt um das Abzugskapital. Beim Abzugskapital handelt es sich um die Kapitalanteile, die dem operativen Geschäft zinslos zur Verfügung stehen.

² Die Eigenkapitalrendite RoE im Segment Finanzdienstleistungen berechnet sich aus dem Segmentergebnis vor Steuern bezogen auf das durchschnittlich im Segment gebundene Eigenkapital aus der Segmentbilanz.

³ Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Änderung von Bilanzierungsmethoden im Rahmen der Einführung des IFRS 16 angepasst, siehe Textziffer [4] des Konzernanhangs zum 30. Juni 2019.

⁴ auf Basis angepasster Werte

⁵ enthält Automobile aus dem Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang (2018: 459.581 Automobile)

⁶ EU-28

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Als weltweit tätiges Unternehmen ist die BMW Group mit einer Vielzahl von Risiken und Chancen konfrontiert. Die konsequente Nutzung von Chancen ist Grundlage für den unternehmerischen Erfolg der BMW Group. Um Wachstum, Profitabilität, Effizienz und nachhaltiges Handeln auch in Zukunft zu realisieren, geht das Unternehmen auch bewusst Risiken ein.

Gegenüber der im Konzernlagebericht 2018 dargestellten Gesamtrisikosituation hat sich die Einschätzung bezüglich der rechtlichen Risiken nach Erhalt der Beschwerdepunkte der EU-Kommission bezogen auf die gegen fünf deutsche Automobilhersteller erhobenen Kartellvorwürfe konkretisiert. Die EU-Kommission wirft den Herstellern Absprachen vor, deren Ziel gewesen sein soll, den Innovationswettbewerb in Bezug auf bestimmte Abgasreinigungssysteme für

Diesel- und Benzin-Pkw zu beschränken. Die laufenden Untersuchungen betreffen allein mögliche Verstöße gegen das Wettbewerbsrecht und nicht eine gezielte unzulässige Manipulation der Abgasreinigung. Aus den Beschwerdepunkten leitet die BMW Group ab, dass die Kommission mit überwiegender Wahrscheinlichkeit einen Bußgeldbescheid in signifikanter Höhe erlassen wird. Die BMW Group wird sich gegen die Vorwürfe der Kommission – wenn erforderlich – mit allen rechtlichen Mitteln zur Wehr setzen. Im Hinblick auf nicht abschließend abschätzbare finanzielle Auswirkungen wurde nach den International Financial Reporting Standards bereits im ersten Quartal 2019 eine Rückstellung in Höhe von rund 1,4 Mrd. € gebildet. Der Fortgang beim Brexit sowie die Entwicklungen im Bereich der internationalen Handelspolitik werden weiterhin aufmerksam beobachtet und bei Bedarf zeitnah in den Planungen berücksichtigt. Für weitere Informationen zu Risiken und Chancen und den angewendeten Methoden im Risiko- und Chancenmanagement wird auf das Kapitel Risiko- und Chancenbericht im Geschäftsbericht 2018 verwiesen (S. 90 ff.).

Verbrauchs- und CO₂-Angaben

→ 18

Modell	Kraftstoffverbrauch in l/100 km (kombiniert)	CO ₂ -Emissionen in g/km (kombiniert)	Stromverbrauch in kWh/100 km (kombiniert)
MINI			
MINI Cooper SE Countryman ALL4	2,1–1,9	47–43	13,9–13,5
MINI Cooper SE	–	–	16,8–14,8
ROLLS-ROYCE			
Cullinan	15	341	–

ZWISCHENABSCHLUSS DES KONZERNS

→ Seite 24 **Gewinn-und-Verlust-Rechnung**

→ Seite 28 **Bilanz**

→ Seite 30 **Kapitalflussrechnung**

3

BMW GROUP GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

Gewinn-und-Verlust-Rechnung des Konzerns und der Segmente für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September

→ 19

in Mio. €	Konzern		Automobile		Motorräder	
	2019	2018*	2019	2018	2019	2018
Umsatzerlöse	74.844	72.373	64.853	62.629	1.871	1.658
Umsatzkosten	-61.674	-58.495	-55.193	-52.342	-1.460	-1.267
Bruttoergebnis vom Umsatz	13.170	13.878	9.660	10.287	411	391
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	-6.665	-6.800	-5.511	-5.621	-186	-184
Sonstige betriebliche Erträge	455	514	461	536	2	2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.881	-424	-1.936	-472	-1	-1
Ergebnis vor Finanzergebnis	5.079	7.168	2.674	4.730	226	208
Ergebnis aus Equity-Bewertung	379	506	379	506	-	-
Zinsen und ähnliche Erträge	102	113	277	247	1	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-297	-276	-472	-380	-5	-3
Übriges Finanzergebnis	-200	316	131	243	-	-
Finanzergebnis	-16	659	315	616	-4	-3
Ergebnis vor Steuern	5.063	7.827	2.989	5.346	222	205
Ertragsteuern	-1.493	-2.060	-875	-1.416	-70	-54
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	3.570	5.767	2.114	3.930	152	151
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich	44	-22	44	-22	-	-
Überschuss / Fehlbetrag	3.614	5.745	2.158	3.908	152	151
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter	78	74	19	26	-	-
Ergebnisanteil der Aktionäre der BMWAG	3.536	5.671	2.139	3.882	152	151
Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie in €	5,37	8,62				
Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €	5,38	8,63				
Verwässerungseffekte	-	-				
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie in €	5,37	8,62				
Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €	5,38	8,63				

* Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Änderung von Bilanzierungsmethoden im Rahmen der Einführung des IFRS 16 angepasst, siehe Textziffer [4] des Konzernanhangs zum 30. Juni 2019. Darüber hinaus wurden die Vorjahreszahlen aufgrund der Änderung des Ausweises ausgewählter Sachverhalte, die insgesamt von untergeordneter Bedeutung sind, angepasst.

Finanzdienstleistungen		Sonstige Gesellschaften		Konsolidierungen		
2019	2018*	2019	2018	2019	2018*	
21.981	20.807	4	4	-13.865	-12.725	Umsatzerlöse
-19.170	-18.094	-	-	14.149	13.208	Umsatzkosten
2.811	2.713	4	4	284	483	Bruttoergebnis vom Umsatz
-966	-985	-17	-18	15	8	Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten
54	30	82	95	-144	-149	Sonstige betriebliche Erträge
-39	-64	-62	-59	157	172	Sonstige betriebliche Aufwendungen
1.860	1.694	7	22	312	514	Ergebnis vor Finanzergebnis
-	-	-	-	-	-	Ergebnis aus Equity-Bewertung
1	2	1.142	838	-1.319	-974	Zinsen und ähnliche Erträge
-4	-7	-1.059	-812	1.243	926	Zinsen und ähnliche Aufwendungen
-60	16	-271	57	-	-	Übriges Finanzergebnis
-63	11	-188	83	-76	-48	Finanzergebnis
1.797	1.705	-181	105	236	466	Ergebnis vor Steuern
-529	-363	55	-42	-74	-185	Ertragsteuern
1.268	1.342	-126	63	162	281	Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen
-	-	-	-	-	-	Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich
1.268	1.342	-126	63	162	281	Überschuss / Fehlbetrag
59	48	-	-	-	-	Ergebnisanteil fremder Gesellschafter
1.209	1.294	-126	63	162	281	Ergebnisanteil der Aktionäre der BMWAG
						Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie in €
						Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €
						Verwässerungseffekte
						Verwässertes Ergebnis je Stammaktie in €
						Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €

BMW GROUP

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

Gewinn-und-Verlust-Rechnung des Konzerns und der Segmente für den Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. September

→ 20

in Mio. €	Konzern		Automobile		Motorräder	
	2019	2018*	2019	2018	2019	2018
Umsatzerlöse	26.667	24.715	23.016	21.111	558	476
Umsatzkosten	-22.098	-20.761	-19.631	-18.383	-461	-379
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.569	3.954	3.385	2.728	97	97
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	-2.242	-2.281	-1.835	-1.867	-63	-65
Sonstige betriebliche Erträge	140	202	153	216	2	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-178	-153	-188	-147	-1	-
Ergebnis vor Finanzergebnis	2.289	1.722	1.515	930	35	33
Ergebnis aus Equity-Bewertung	191	101	191	101	-	-
Zinsen und ähnliche Erträge	25	39	86	84	-	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-106	-102	-165	-140	-	-2
Übriges Finanzergebnis	-151	62	-94	28	-	-
Finanzergebnis	-41	100	18	73	-	-2
Ergebnis vor Steuern	2.248	1.822	1.533	1.003	35	31
Ertragsteuern	-702	-420	-470	-204	-15	-2
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	1.546	1.402	1.063	799	20	29
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich	-	-15	-	-15	-	-
Überschuss / Fehlbetrag	1.546	1.387	1.063	784	20	29
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter	25	29	6	13	-	-
Ergebnisanteil der Aktionäre der BMWAG	1.521	1.358	1.057	771	20	29
Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie in €	2,31	2,07				
Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €	2,31	2,07				
Verwässerungseffekte	-	-				
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie in €	2,31	2,07				
Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €	2,31	2,07				

* Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Änderung von Bilanzierungsmethoden im Rahmen der Einführung des IFRS 16 angepasst, siehe Textziffer [4] des Konzernanhangs zum 30. Juni 2019. Darüber hinaus wurden die Vorjahreszahlen aufgrund der Änderung des Ausweises ausgewählter Sachverhalte, die insgesamt von untergeordneter Bedeutung sind, angepasst.

Finanzdienstleistungen		Sonstige Gesellschaften		Konsolidierungen		
2019	2018*	2019	2018	2019	2018*	
7.471	7.219	1	1	-4.379	-4.092	Umsatzerlöse
-6.512	-6.306	-	-	4.506	4.307	Umsatzkosten
959	913	1	1	127	215	Bruttoergebnis vom Umsatz
-348	-349	-7	-4	11	4	Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten
14	4	33	30	-62	-49	Sonstige betriebliche Erträge
-19	-40	-26	-21	56	55	Sonstige betriebliche Aufwendungen
606	528	1	6	132	225	Ergebnis vor Finanzergebnis
-	-	-	-	-	-	Ergebnis aus Equity-Bewertung
-	-	383	313	-444	-358	Zinsen und ähnliche Erträge
-1	-2	-361	-303	421	345	Zinsen und ähnliche Aufwendungen
-8	23	-49	11	-	-	Übriges Finanzergebnis
-9	21	-27	21	-23	-13	Finanzergebnis
597	549	-26	27	109	212	Ergebnis vor Steuern
-190	-79	7	-18	-34	-117	Ertragsteuern
407	470	-19	9	75	95	Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen
-	-	-	-	-	-	Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich
407	470	-19	9	75	95	Überschuss / Fehlbetrag
19	16	-	-	-	-	Ergebnisanteil fremder Gesellschafter
388	454	-19	9	75	95	Ergebnisanteil der Aktionäre der BMW AG
						Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie in €
						Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €
						Verwässerungseffekte
						Verwässertes Ergebnis je Stammaktie in €
						Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €

BMW GROUP BILANZ

→ BMW Group
Bilanz

in Mio. €	Konzern			Automobile		Motorräder	
	30.9.2019	1.1.2019 ¹	31.12.2018 ²	30.9.2019	31.12.2018	30.9.2019	31.12.2018
AKTIVA							
Immaterielle Vermögenswerte	11.398	10.971	10.971	10.892	10.472	114	95
Sachanlagen	22.264	22.163	19.801	21.785	19.372	384	399
Vermietete Erzeugnisse	41.299	38.259	38.259	–	–	–	–
At Equity bewertete Beteiligungen	4.057	2.624	2.624	4.057	2.624	–	–
Sonstige Finanzanlagen	705	739	739	4.884	4.843	–	–
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	49.579	48.313	48.313	–	–	–	–
Finanzforderungen	1.894	1.010	1.010	185	216	–	–
Latente Ertragsteuern	2.219	1.640	1.638	3.358	3.043	–	–
Sonstige Vermögenswerte	1.675	1.299	1.299	2.655	5.085	34	33
Langfristige Vermögenswerte	135.090	127.018	124.654	47.816	45.655	532	527
Vorräte	17.359	13.639	13.639	16.012	12.462	615	568
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.866	2.546	2.546	2.575	2.287	134	167
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	40.165	38.700	38.700	–	–	–	–
Finanzforderungen	6.159	6.675	6.675	4.826	4.988	–	–
Laufende Ertragsteuern	1.933	1.378	1.378	672	618	–	–
Sonstige Vermögenswerte	10.203	9.906	9.906	27.734	22.016	1	2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.998	10.979	10.979	10.537	8.631	12	12
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	–	463	461	–	461	–	–
Kurzfristige Vermögenswerte	91.683	84.286	84.284	62.356	51.463	762	749
Bilanzsumme	226.773	211.304	208.938	110.172	97.118	1.294	1.276
PASSIVA							
Gezeichnetes Kapital	658	658	658	–	–	–	–
Kapitalrücklage	2.118	2.118	2.118	–	–	–	–
Gewinnrücklagen	56.049	55.830	55.862	–	–	–	–
Kumuliertes übriges Eigenkapital	–1.251	–1.338	–1.338	–	–	–	–
Eigenkapital der Aktionäre der BMWAG	57.574	57.268	57.300	–	–	–	–
Anteile anderer Gesellschafter	556	529	529	–	–	–	–
Eigenkapital	58.130	57.797	57.829	38.123	39.778	–	–
Rückstellungen für Pensionen	3.373	2.330	2.330	2.883	2.089	96	64
Sonstige Rückstellungen	5.074	5.530	5.530	4.864	5.354	78	70
Latente Ertragsteuern	896	1.762	1.773	704	1.016	–	–
Finanzverbindlichkeiten	73.704	66.744	64.772	2.247	1.017	–	–
Sonstige Verbindlichkeiten	4.992	5.293	5.293	8.071	7.558	509	506
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	88.039	81.659	79.698	18.769	17.034	683	640
Sonstige Rückstellungen	7.196	5.871	5.871	6.748	5.433	107	101
Laufende Ertragsteuern	1.797	1.158	1.158	717	933	–	–
Finanzverbindlichkeiten	42.724	39.260	38.825	2.123	879	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.582	9.669	9.669	9.192	8.360	375	348
Sonstige Verbindlichkeiten	18.305	15.826	15.826	34.500	24.639	129	187
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	–	64	62	–	62	–	–
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	80.604	71.848	71.411	53.280	40.306	611	636
Bilanzsumme	226.773	211.304	208.938	110.172	97.118	1.294	1.276

¹ Die Zahlen zum 1.1.2019 wurden aufgrund der Erstanwendung des IFRS 16 angepasst.² Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Änderung von Bilanzierungsmethoden im Rahmen der Einführung des IFRS 16 angepasst, siehe Textziffer [4] des Konzernanhangs zum 30. Juni 2019. Darüber hinaus wurden die Vorjahreszahlen aufgrund der Änderung des Ausweises ausgewählter Sachverhalte, die insgesamt von untergeordneter Bedeutung sind, angepasst.

Finanzdienstleistungen		Sonstige Gesellschaften		Konsolidierungen		
30.9.2019	31.12.2018 ²	30.9.2019	31.12.2018	30.9.2019	31.12.2018 ²	
						AKTIVA
391	403	1	1	-	-	Immaterielle Vermögenswerte
95	30	-	-	-	-	Sachanlagen
49.126	46.114	-	-	-7.827	-7.855	Vermietete Erzeugnisse
-	-	-	-	-	-	At Equity bewertete Beteiligungen
1	1	6.711	6.660	-10.891	-10.765	Sonstige Finanzanlagen
49.626	48.333	-	-	-47	-20	Forderungen aus Finanzdienstleistungen
95	138	1.708	695	-94	-39	Finanzforderungen
526	485	98	28	-1.763	-1.918	Latente Ertragsteuern
3.307	2.835	36.859	33.956	-41.180	-40.610	Sonstige Vermögenswerte
103.167	98.339	45.377	41.340	-61.802	-61.207	Langfristige Vermögenswerte
732	609	-	-	-	-	Vorräte
155	91	2	1	-	-	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
40.165	38.700	-	-	-	-	Forderungen aus Finanzdienstleistungen
1.063	1.325	319	460	-49	-98	Finanzforderungen
72	91	1.189	669	-	-	Laufende Ertragsteuern
5.327	5.081	58.686	48.775	-81.545	-65.968	Sonstige Vermögenswerte
2.208	1.985	241	351	-	-	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
-	-	-	-	-	-	Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte
49.722	47.882	60.437	50.256	-81.594	-66.066	Kurzfristige Vermögenswerte
152.889	146.221	105.814	91.596	-143.396	-127.273	Bilanzsumme
						PASSIVA
						Gezeichnetes Kapital
						Kapitalrücklage
						Gewinnrücklagen
						Kumuliertes übriges Eigenkapital
						Eigenkapital der Aktionäre der BMW AG
						Anteile anderer Gesellschafter
15.227	14.806	22.080	20.683	-17.300	-17.438	Eigenkapital
32	49	362	128	-	-	Rückstellungen für Pensionen
132	106	-	-	-	-	Sonstige Rückstellungen
4.062	4.576	1	22	-3.871	-3.841	Latente Ertragsteuern
17.966	19.170	53.585	44.624	-94	-39	Finanzverbindlichkeiten
37.406	36.333	174	1.168	-41.168	-40.272	Sonstige Verbindlichkeiten
59.598	60.234	54.122	45.942	-45.133	-44.152	Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten
332	328	9	9	-	-	Sonstige Rückstellungen
1.063	208	17	17	-	-	Laufende Ertragsteuern
27.219	25.705	13.431	12.339	-49	-98	Finanzverbindlichkeiten
1.002	950	13	11	-	-	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
48.448	43.990	16.142	12.595	-80.914	-65.585	Sonstige Verbindlichkeiten
-	-	-	-	-	-	Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten
78.064	71.181	29.612	24.971	-80.963	-65.683	Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten
152.889	146.221	105.814	91.596	-143.396	-127.273	Bilanzsumme

BMW GROUP

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Verkürzte Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September

→ 21

in Mio. €	Konzern	
	2019	2018*
Überschuss	3.614	5.745
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich	-44	22
Abschreibungen auf das übrige Anlagevermögen	4.398	3.753
Veränderung der Rückstellungen	943	-191
Veränderung der vermieteten Erzeugnisse und Forderungen aus Finanzdienstleistungen	-3.131	-3.783
Veränderung der latenten Steuern	-1.166	422
Veränderung des Working Capital	-2.727	-1.965
Sonstiges	717	549
Mittelzufluss/-abfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	2.604	4.552
Gesamtinvestitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-4.783	-4.681
Nettoinvestitionen in Wertpapiere und Investmentanteile	10	153
Sonstiges	-546	323
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-5.319	-4.205
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	4.719	-411
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-17	24
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	32	-24
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.019	-64
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	10.979	9.039
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. September	12.998	8.975

* Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Änderung von Bilanzierungsmethoden im Rahmen der Einführung des IFRS 16 angepasst, siehe Textziffer [4] des Konzernanhangs zum 30. Juni 2019. Darüber hinaus wurden die Vorjahreszahlen aufgrund der Änderung des Ausweises ausgewählter Sachverhalte, die insgesamt von untergeordneter Bedeutung sind, angepasst.

Automobile		Finanzdienstleistungen		
2019	2018	2019	2018*	
2.158	3.908	1.268	1.342	Überschuss
-44	22	-	-	Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich
4.280	3.657	37	25	Abschreibungen auf das übrige Anlagevermögen
438	147	798	34	Veränderung der Rückstellungen
-	-	-2.945	-3.857	Veränderung der vermieteten Erzeugnisse und Forderungen aus Finanzdienstleistungen
-39	-29	-713	161	Veränderung der latenten Steuern
-2.603	-2.193	-139	193	Veränderung des Working Capital
1.954	778	93	-947	Sonstiges
6.144	6.290	-1.601	-3.049	Mittelzufluss/-abfluss aus der betrieblichen Tätigkeit
-4.690	-4.593	-9	-7	Gesamtinvestitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen
-31	73	41	50	Nettoinvestitionen in Wertpapiere und Investmentanteile
-430	345	3	6	Sonstiges
-5.151	-4.175	35	49	Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit
930	-3.103	1.779	3.110	Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit
-44	-26	10	-13	Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
27	-25	-	-	Konsolidierungskreisbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
1.906	-1.039	223	97	Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
8.631	7.157	1.985	1.856	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar
10.537	6.118	2.208	1.953	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. September

WEITERE INFORMATIONEN

→ Seite 33 **Kontakte**

4

Wirtschaftspresse

Telefon +49 89 382-2 45 44
+49 89 382-2 41 18
Telefax +49 89 382-2 44 18
E-Mail presse@bmwgroup.com

Investor Relations

Telefon +49 89 382-2 53 87
Telefax +49 89 382-1 46 61
E-Mail ir@bmwgroup.com

Die BMW Group im Internet

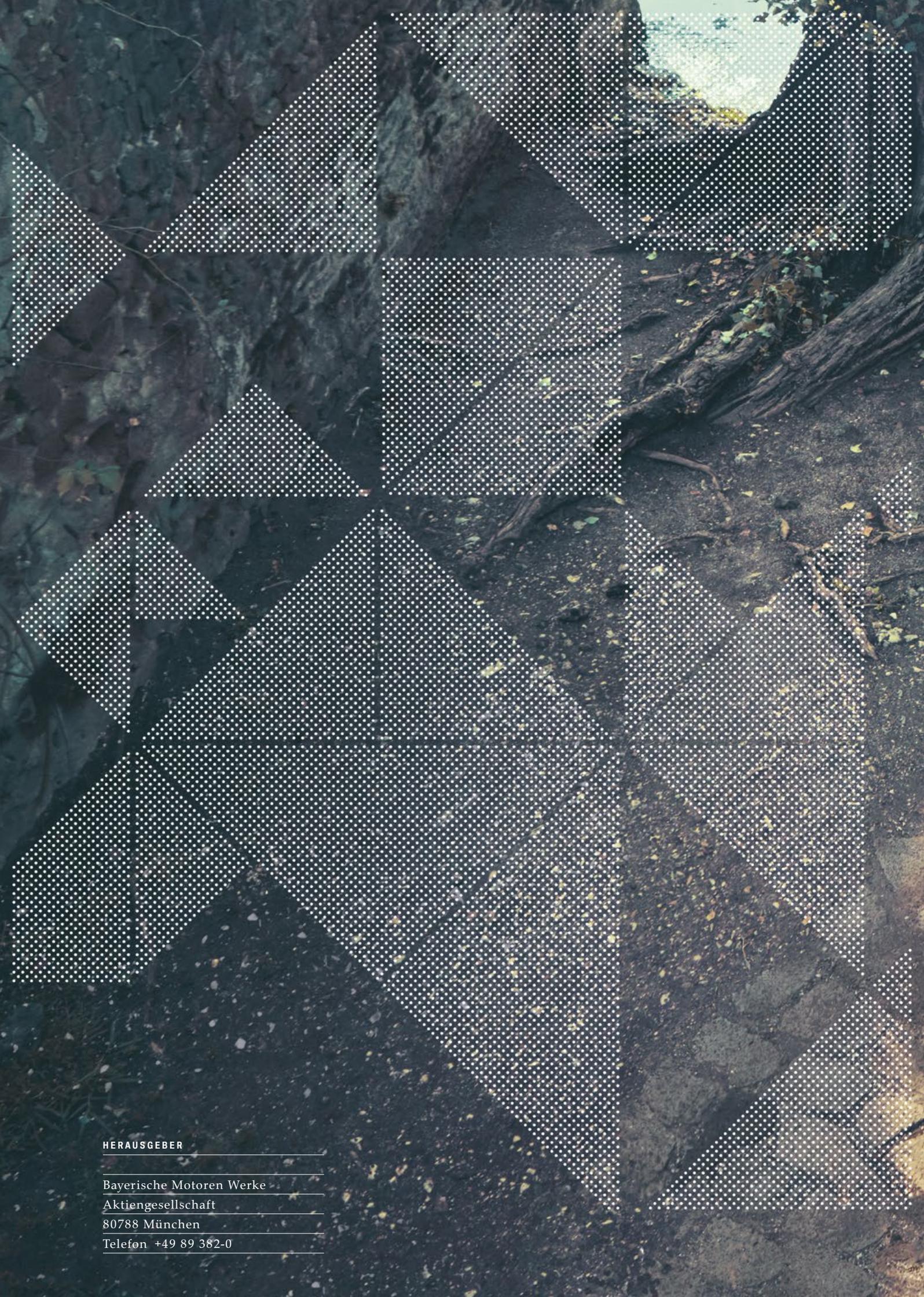
Weitere Informationen über die BMW Group erhalten Sie im Internet unter der Adresse

→ www.bmwgroup.com.

Die Rubrik Investor Relations können Sie unter der Adresse → www.bmwgroup.com/ir direkt erreichen.

Informationen zu den Marken der BMW Group finden Sie unter → www.bmw.com, → www.mini.com und

→ www.rolls-roycemotorcars.com.



HERAUSGEBER

Bayerische Motoren Werke
Aktiengesellschaft
80788 München
Telefon +49 89 382-0
